

Kaver Weinzierl's,
v. J. Regens im Seminarium zu Polling,
Fabeln nach Desbillons.

Zum Vergnügen und Nutzen.



Lifette. aus dem Roman

Mit Bewilligung der Kurfürstl. Büchercensur = Spezial-
Kommission.

München 1800.

Im Verlage bei Joseph Lentner.

Dem
hochwürdigem, hochwohlgebohrnen, gnädigen

Herrn,

Herrn Herkulan,

Probfte in Kaitenbuch,

dem besten Vater feiner geiftlichen Söhne,
dem Gönner der Wiffenfchaften,
dem Menschenfreunde

weicht dieß

der Verfaffer.

Das Gabriel, der Grieche, sang,
Und ich in kurze Verse zwang.

Die Philomele sang im Haine,
Von Menschen ferne ganz alleine,
Die Echo tönt ihr Lied nur nach,

Als so die Schwalbe zu ihr sprach:

„Warum, o Freundin! singst du nur

„Den Bäumen, und der öden Flur?

„D. lasse dich in Städten hören,

„Dein Lied wird jeder Städter ehren;

„Gewiß, man klatscht dir überall:

„Wie reizen singt die Nachtigall.“

Doch ihr versetzt die Philomele:

„D. laß mich, Freundin! in der Höhle,

„Ich ward von Menschen einst verbannt,

„Izt sing' ich fern, und unbekannt,

„Doch doppelt froh mir meine Lieder;

„Ich kehre nie zum Städter wieder.“

